



*Direction générale
de la cohésion sociale (DGCS)*

Soziale Massnahmen : der andere Sockel der Betreuung

Fabrice Ghelfi, Generaldirektor
2. Kongress – Herausforderungen des
Alterns in der Schweiz
Lausanne – 6 Juni 2019



Vieillir est ennuyeux, mais c'est encore le seul moyen qu'on ait trouvé pour vivre longtemps.

(Charles-Augustin Sainte-Beuve)

Altern ist ärgerlich, aber es ist immer noch das einzige Mittel, das man gefunden hat um länger leben zu können. (Charles-Augustin Sainte-Beuve)

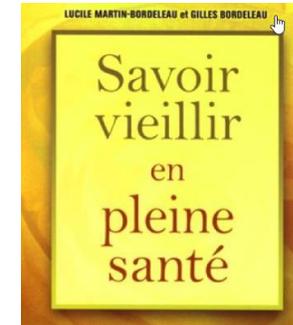
Und Du, was willst Du
später werden ? Alt....



Le Chat – P. Geluck



Altern = Gesundheit ?



Und die Sozialpolitik ?

In einer auf dem Prinzip der Solidarität organisierten Gesellschaft macht die **Sozialpolitik** ein **Ganzes von Massnahmen** aus, um durch die öffentliche Hand die Lebensbedingungen **der Gesellschaft verändern zu können**, die soziale Sprengung und den Zerfall der sozialen Bindungen zu vermeiden.

Diese Massnahmen erlauben es, Resultate zu erreichen, welche das ökonomische System nicht erlaubt zu erreichen.

Die soziale Antwort hat sich verändert im Laufe der Zeit

Bis zur Mitte des 20. Jahrhunderts :

- In einem gewissen Alter war das Arbeiten nicht mehr möglich
- Die Ältesten waren die Ärmsten
- der Status der Witwen war erbärmlich



Das biologische Phänomen ist ein soziales geworden

Seit dem :

- Das Sterbealter hat sich erhöht
- Die Einkommen der Rentner haben sich verbessert
- Die Jahre der Pensionierung sind aufgewertet worden:
 - ✓ Dauer
 - ✓ Freizeit
 - ✓ Wahl der Aktivitäten



Und morgen ?

Es wird immer mehr ältere und sehr alte Menschen geben

Welche Konsequenzen hat dies auf die Sozialpolitik ?

Und in welchen Bereichen?

Ruhestand und Einkommen

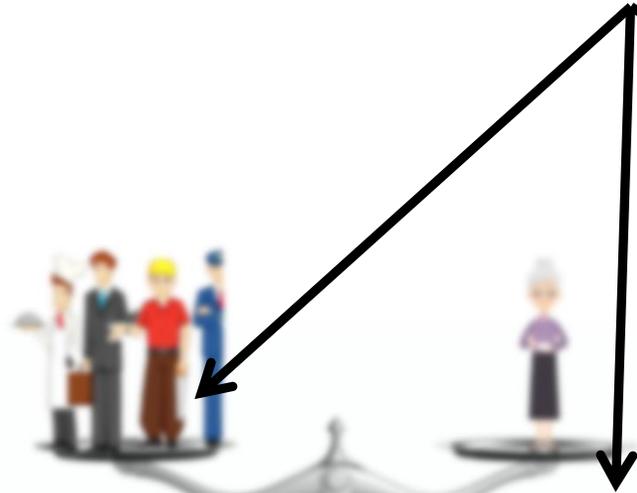




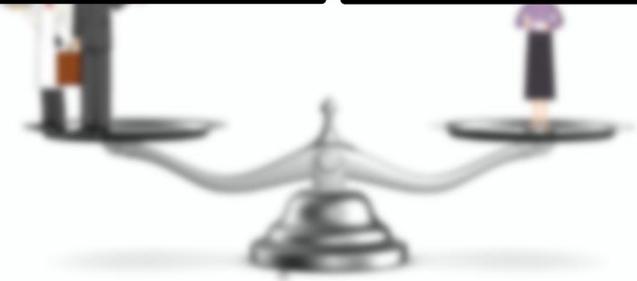
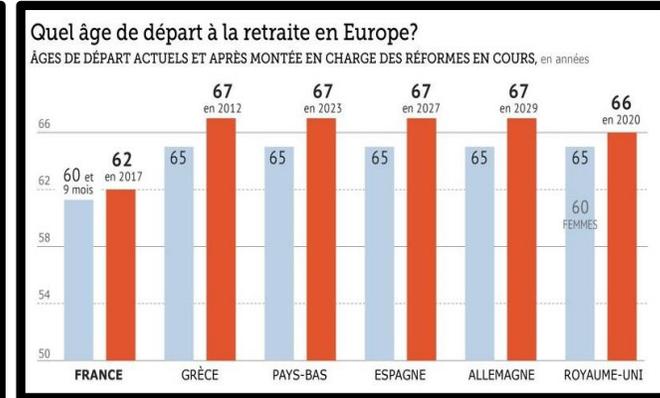
**1991 : 3.5 Aktive pro 1
Rentner,-in**



**2035: 2 Aktive pro 1
Rentner,-in**



1991 : 3.5 Aktive pro 1
Rentner,-in



2035: 2 Aktive pro 1
Rentner,-in

Nicht alle Rentner schwimmen im Geld

Das Durchschnittseinkommen der Rentner : 50'000.- pro Jahr

Das Armutsrisiko ist doppelt so hoch wie das der Aktiven

AHV Durchschnittsrente : 1853.-

Durchschnittliche BVG-Rente : 1'532.- (Frauen) und 2'970.- (Männer)

55% der Frauen haben eine BVG gegenüber 78% der Männer

**Und in den
anderen
Bereichen ?**

Lebensraum

Wohnort

Transporte

Soziale Integration

Kampf gegen die Isolierung

Teilnahme an der Gesellschaft

Politisches Leben

Technologische Entwicklung

Prävention, Pflege, Abhängigkeit

Pflegende Angehörige



Teilnahme an der Gesellschaft Politisches Leben

Kampf gegen die
Isolierung

Transporte
Mobilität
Finanzielle
Hilfen
Helfende
Angehörige
Lebensraum
Wohnort



Technologische
Entwicklung
Prävention,
Pflege,
Abhängigkeit

Alle zusammen



Politik :

- Sozial-
- Gesundheits-
- Mobilitäts-
- Wohnungs-

Zueinanderfügen !
Koordinieren !

Wer ?

Architekten

Ingenieure

Sozialarbeiter

Juristen

Ärzte

**Politische
Entscheide**

Soziologen

Ökonomen

Philosophen

Pflegende

usw...

Die Sozial- und Gesundheitspolitik : **eine Investition !**

Sie «bringen etwas ein», denn sie :

- Verbessern das Wohlbefinden
- Stärken den sozialen Zusammenhalt, die Integration aller
- Kämpfen gegen die Ausgrenzung, die Ungleichheiten, den Extremismus
- Erlauben es, den letzten 20 Lebensjahren Sinn zu geben

Gemeinsames mit dem Individuellen verbinden

Verbinden

- Der gängigen Geisteshaltung, die das Individuum, die Kernfamilie, den Erfolg preist
und
- Der nötigen Verstärkung der Solidarität, der Förderung des Zusammenlebens





**Herzlichen Dank
für Ihre
Aufmerksamkeit**

